

Beitrag für den Zürcher Bote

Erste Ausfahrt des MC SVP 2017

Leuthard's Augenaufschlag ist noch keine Strategie

Trotz frischer Luft hat uns die bevorstehende Abstimmung über die Energiestrategie 2050 aufgeheizt und auf die Motorräder gehievt. Im Gegensatz zu Frau Leuthards Augenaufschlag - Strategie bei der die Kostenwahrheit und deren Umsetzung erst kommen, wenn den JA – Sägern auch die Augen aufgegangen sind, wussten wir sehr genau, wo wir hinwollten, welchen Weg wir wählten und was uns am Ziel konkret erwartet. Ganz einfach deshalb, weil wir alles sorgfältig planten. Christian, der Vize, leitete den ansehnlichen Tross.

Berggasthaus mit Charme

Die Tour führte uns von der Zürcher Waldegg bei Uitikon, vorab über die Buchenegg ins Sihltal und dann auf dem Kamm des Zimmerberges nach Feusisberg, zum ersten Kaffeehalt mit Blick auf den Zürichsee. Danach über den Etzel bis zum Gasthaus Sankt Meinrad, dann links, vorbei an strahlend weissen Schneefeldern, hinauf zur «Körnlisegg», ein Berggasthaus mit besonderem Charme und einer grandiosen Aussicht, einerseits über den Kanton Zürich bis hin zum Greifen – und Pfäffikersee und andererseits Richtung Einsiedeln, mit dem Sihlsee und die Alpen der Zentralschweiz. 22 Mitglieder auf 16 schweren Motorrädern trafen sich zu dieser ersten sonnigen, aber noch recht frischen Ausfahrt. Von Äplermakronen bis Gordon Bleu, oder Steak, lag da diverses auf den Tellern des von uns bis zum letzten Platz gefüllten Raumes. Das KR Hansruedi Bär seine Rauchersucht nur auf der Terrasse stillen konnte, wurde von ihm gerade noch knapp, aber dennoch wortreich toleriert. An anderen Tischen wurde die Wahl von unserem Mitglied, GR Urs Künzler, als Präsident des Grossen Gemeinderates von Adliswil diskutiert, welche in der folgenden Woche über die Bühne gehen soll. Erwin, Ratskollege von Urs wird eine Bikerschar für den Empfang mobilisieren und Emil wird, so wurde es gewünscht, eine svp – freundliche Rede halten.

Effizienter als die Lampen im Bundeshaus

Draussen in der Sonne standen unsere schönen Maschinen in Reih und Glied, darunter bereits ganz neue Modelle, die mit modernster Technik ausgerüstet sind. Innovative Technik die wir kaufen, weil diese überzeugt und nicht, weil die Produkte auf Geheiss von Bern subventioniert werden. LED – Bremslichter die energieeffizienter sind als die Deckenlampen in der Bundeshauskuppel.

Fehlende Wind – und Sonnenenergie

Nach dem Essen ging es weiter Richtung Einsiedeln und dann über den Ratenpass nach Aegeri. GR Hans Finsler führte diesen zweiten Teil der Tour an und lotste die Gruppe auf schönen Schleichwegen via Knonau nach Sins und dann aufwärts zur Alpwirtschaft Horben. Dieses schöne Ausflugsziel liegt auf dem Lindenberg, dem Höhenzug zwischen dem Aargauer Reusstal und dem Luzerner Seetal. Zugegebenermassen haben wir auf dieser Tour katalytisch gereinigter, fossiler Kraftstoff verbrannt, aber umgekehrt wertvolle Arbeitsplätze in zwei schönen Ausflugszielen an diesem Tag gesichert. Windräder sind uns bei dieser Ausfahrt keine begegnet, zudem war es windstill. Es gab zwar einige Solar - Paneelen auf Dächern, aber diese waren wegen der Schneedecke wirkungslos.

Klares NEIN an meinem Geburtstag

Jede Strategie muss nicht nur ein Ziel, sondern auch Mittel und Wege als umsetzbares Ganzes im Auge behalten, sonst ist sie sinnlos. Aus dieser Überzeugung sagen wir NEIN am 21. Mai, auch weil ich dann Geburtstag habe und ich mir das wünsche.

Emil Grabherr
Präsident MC SVP